

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
----	---------------------------------	------------------------	----------------------

Karte			
76701	Antrag / Bemerkung	Bemerkung	Anmerkung
	<p>Bautechnische Entschärfung der Gefahr für die Nachbarliegenschaften 2028, 2029 bei Starkniederschlag durch Oberflächenwasserabschluss</p> <p>Begründung</p> <p>Gemäss Abb. 8: Ausschnitt Gefährdungskarte Oberflächenabfluss sind die erwähnten Liegenschaften in der Gefahrenzone.</p> <p>Vor 2-3 Jahren bei heftigen Starkniederschlag überfluteten die Keller in den Liegenschaften 2028 und 2029 erheblich wegen diesem Oberflächenabfluss herführend von den heutigen Parkfeldern und geteeter Fläche vor der Tiefgarageneinfahrt.</p>	<p>Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens sind detaillierte Ausführungen zur Entwässerung des Planungsgebietes einzureichen. Die besonderen Vorschriften regeln in Art. 6 Abs. 3, dass die offenen Autoabstellplätze mit einem wasserdurchlässigen Belag auszuführen sind.</p> <p>Jeder Grundeigentümer ist gemäss den nationalen und kantonalen Gewässerschutz-Bestimmungen für die korrekte Versickerung bzw. Ableitung von Oberflächenwasser verantwortlich. Mit dem Bauprojekt ist ein Entwässerungskonzept einzureichen.</p> <p>Berücksichtigung</p> <p>Kenntnisnahme. Die Anliegen werden im Bauprojekt berücksichtigt.</p>	Keine Ergänzung

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			
77127	<p>Antrag / Bemerkung</p> <p>Die Bestimmungen über Überbauungspläne sind vollständig einzuhalten und umzusetzen [Erläuterungsbericht Pos.2.4]</p> <p>Dabei sind besonders folgende Gesichtspunkte begleitend (um nur einige zu nennen):</p> <p>b) Besondere der Erfordernisse der Wohnhygiene (..... Immissionen, usw. BauG Art. 53)</p> <p>d) Rationelle Erschliessung und zweckmässige Anordnung der Abstellflächen für Motorfahrzeuge.</p> <p>g) keine erhebliche Beeinträchtigung der Nachbarinteressen</p> <p>h) Versickerung oder Retention des Meteorwassers</p> <p>Begründung</p> <p>b) und g) Die Wohnhygiene der angrenzenden Wohneinheiten, besonders in Brändliguet 7, wird</p>	<p>Bemerkungen</p> <p>Im Kapitel 4.2 des Planungsberichtes ist die Auseinandersetzung mit den begleitenden Gesichtspunkten dokumentiert.</p> <p>Zu b) und g)</p> <p>Das Projekt fügt sich bezüglich Höhe und Massstäblichkeit gut in die Umgebung ein und hält ausreichende Abstände ein.</p> <p>Die Lärmemissionen der Anlieferung werden mit der Integration der Laderampe ins Gebäude gegenüber heute reduziert. Auch die Einhausung eines Teils der heute offenen Kundenparkplätze wird sich bezüglich Lärmemissionen positiv auswirken. Die getroffenen Lärmschutzmassnahmen sowie die Einhaltung der Lärmgrenzwerte werden im Bauprojekt aufgezeigt. Auf eine schalldämmende Ausgestaltung der Oberflächen im Anlieferungsbereich wird geachtet.</p> <p>Die neuen Aussenparkplätze sind nur für die Benutzung durch Personal vorgesehen, womit die Anzahl Ein- und Ausfahrten geringgehalten wird. Es wird geprüft, wie die Zufahrt zu diesen Aussenparkplätzen für</p>	<p>Anmerkung</p> <p>Keine Ergänzung</p>

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			
	<p>stark beeinträchtigt durch Lärm und Abgasausstoss der anliefernden Lastwagen. Der Immissionsaustritt erfolgt unmittelbar zu den Wohneinheiten hin.</p> <p>d) Durch eine neue Verkehrsführung mit zweimaliger Überquerung der Gegenfahrspur auf engstem Raum, kann rationelle und verkehrssichere Erschliessung der Parkflächen nicht gewährleistet werden.</p> <p>h) Das Entwässerungskonzept ist umfassen zu prüfen und aufzuzeigen. Bereits mit dem bestehenden Bau erfolgten Wasserüberläufe und Wassereinbrüche in die Liegenschaften Brändliguet.</p>	<p>Unberechtigte verhindert werden kann (Schranke/Tür).</p> <p>Die Wohnhygiene der angrenzenden Wohngebäude und die Nachbarinteressen werden mit der geplanten Gebäudeerweiterung nicht in erheblichem Mass beeinträchtigt.</p> <p>Um negative Auswirkungen auf die Nachbarschaft zu minimieren, ist die EVK bereit, gegenüber dem Brändliguet ein Abschluss der Parkierungsflächen und der Anlieferung mit einer Hecke oder Mauer zu prüfen (um ein Blenden durch Scheinwerfer zu verhindern und die Lärmemissionen zu reduzieren).</p> <p>Der Planungsbericht wird entsprechend ergänzt.</p> <p>Zu d)</p> <p>Wir verweisen auf unsere Reaktion zum nachfolgenden Antrag (ID 76880).</p> <p>Zu h)</p> <p>Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens sind detaillierte Ausführungen zur Entwässerung des Planungsgebietes</p>	

Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Bericht der Teilnehmerrückmeldungen vom 21. Dezember 2023

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			

einzureichen. Die besonderen Vorschriften regeln in Art. 6 Abs. 3, dass die offenen Autoabstellplätze mit einem wasserdurchlässigen Belag auszuführen sind.

Jeder Grundeigentümer ist gemäss den nationalen und kantonalen Gewässerschutz-Bestimmungen für die korrekte Versickerung bzw. Ableitung von Oberflächenwasser verantwortlich. Mit dem Bauprojekt ist ein Entwässerungskonzept einzureichen.

Berücksichtigung

Teilweise Berücksichtigung im Überbauungsplan sowie im Bauprojekt.

76880	Antrag / Bemerkung	Bemerkung	Anmerkung
	Die in den Unterlagen dokumentierte Anfahrestrecke für die Schwerverkehrsfahrzeuge ist äusserst knapp ausgelegt. Den rangierenden LKW's sind zuverlässigere Verkehrs- und Wendefläche einzuräumen	Für die Entwicklung der künftigen Anlieferung wurde zum einen ein Transportunternehmer beigezogen. Zum anderen wurde die Befahrbarkeit mit den verwendeten Fahrzeugtypen mittels Schleppkurvensimulation	Keine Ergänzung

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			
	<p>Die Verkehrsführung für den Individualverkehr (Parkflächenbenutzer) ist äusserste gefährlich. Die Verkehrsführung muss wie bisher kreuzungsfrei geführt werden.</p> <p>Begründung</p> <p>Besonders in der kalten Jahreszeit sind erfahrungsgemäss Traktionsprobleme der schweren und langen Fahrzeuge zu erwarten. Dies war bereits in der aktuellen Situation verschiedentlich zu beobachten. Vorwärtsfahrende Fahrzeuge bekundeten Mühe die Steigung vom Parkplatz zur Ausfahrt zu meistern. Ein rückwärtiges Manövrieren auf engstem Raum zu den Entladerampen hin kann die Betriebssicherheit der Anlieferung nicht gewährleisten.</p> <p>Die neue Verkehrsführung ist so geplant, dass zweifach die Gegenfahrbahn überquert werden muss (linksabbiegen). In der</p>	<p>nachgewiesen. Die Grundeigentümerin und die Projektentwickler sind überzeugt, eine betrieblich und verkehrstechnisch überzeugende Lösung gefunden zu haben. Kritische Rückwärtsfahrten finden in einem Bereich statt, der von Zufussgehenden nicht benutzt wird.</p> <p>Mit der geänderten Anlieferung wird auch die Fahrtrichtung auf dem Parkplatz geändert, damit auch künftig PWs und LKWs gemeinsam im Einbahnsystem verkehren. Dies führt zu Kreuzungspunkten, die jedoch in Parkieranlagen üblich sind und problemlos organisiert werden können. Die Situation ist insgesamt übersichtlich und sicher.</p> <p>Die Signalisation und Markierung wird erst im</p>	

Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Bericht der Teilnehmerrückmeldungen vom 21. Dezember 2023

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			
	bestehenden Verkehrsführung erfolgte der Verkehrsfluss kreuzungsfrei. Diese Variante ist beizubehalten.	Bauprojekt geplant. Andeutungen zur künftigen Vortrittsregelung an Kreuzungspunkten werden im Richtprojekt entfernt.	
		Berücksichtigung Kenntnisnahme. Teilweise Berücksichtigung.	
76881	<p>Antrag / Bemerkung</p> <p>Die Lärmemissionen zur Liegenschaft Brändliguet 7-11 werden unverhältnismässig zunehmen. Entsprechende Massnahmen sind aufzuzeigen und umzusetzen.</p> <p>Begründung</p> <p>Gegen die zu erwartende Lärmmehrbelastung sind entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Z.B. Schallschutzwand. Idealerweise kann die Wandfläche für</p>	<p>Bemerkung</p> <p>Die Lärmemissionen der Anlieferung werden mit der Integration der Laderampe ins Gebäude gegenüber heute reduziert. Auch die Einhausung eines Teils der heute offenen Kundenparkplätze wird sich bezüglich Lärmemissionen positiv auswirken. Die getroffenen Lärmschutzmassnahmen sowie die Einhaltung der Lärmgrenzwerte werden im</p>	<p>Anmerkung</p> <p>Keine Ergänzung</p>

Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Bericht der Teilnehmerrückmeldungen vom 21. Dezember 2023

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
	<p>die Gewinnung erneuerbarer Energie (PV-Anlage) genutzt werden.</p> <p>Nebst der Lärmbelastung durch den Güterumschlag, wurden vermehrt Kühlfahrzeuge temporär auf dem Platz abgestellt und über längeren Zeitraum betrieben, was zusätzlich sehr hohe Lärmbelastung verursachte</p>	<p>Bauprojekt aufgezeigt. Auf eine schalldämmende Ausgestaltung der Oberflächen im Anlieferungsbereich wird geachtet.</p> <p>Um negative Auswirkungen auf die Nachbarschaft zu minimieren, ist die EVK bereit, gegenüber dem Brändliguet ein Abschluss der Parkierungsflächen und der Anlieferung mit einer Hecke oder Mauer zu prüfen (um ein Blenden durch Scheinwerfer zu verhindern und die Lärmemissionen zu reduzieren).</p> <p>Anlässlich einer Besprechung am 09.04.2024 beschrieb der Einwender Situationen, in denen von abgestellten Lastwagen über längere Zeit ein erheblicher Lärmpegel ausging. Es werden betriebliche Massnahmen geprüft, mit denen solche</p>	

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			

Lärmimmissionen verhindert werden können.

Berücksichtigung

Kenntnisnahme. Die Anliegen werden im Bauprojekt sowie im Betrieb berücksichtigt.

77125	Antrag / Bemerkung	Bemerkung	Anmerkung
	<p>Die Möglichkeit zur Aufstockung und Erstellung einer höheren Baute soll genutzt werden.</p> <p>Ein Geschossaufbau im Bereich der Aussenparkplätze / Rangierfläche der Anlieferung soll geprüft und realisiert werden.</p> <p>Begründung</p> <p>Mit dem revidierten Baureglement , welches zur Zeit erarbeitet wird, wird neu keine maximale Gebäudehöhe für die K3 festgelegt. Mit dem neuen Baureglement gäbe es somit keine</p>	<p>Eine zusätzliche Erweiterung mit Wohnflächen und eine Überbauung des Parkplatzes wurden geprüft, jedoch aus verschiedenen Gründen nicht weiterverfolgt. Eine Aufstockung des bestehenden Gebäudes wäre aufgrund der Statik und der Brandsicherheit äusserst aufwendig. Eine Überbauung des offenen Parkplatzes wäre aufgrund der notwendigen Höhe des Erdgeschosses ungünstig: Um die Befahrbarkeit mit LKWs zu gewährleisten wäre eine lichte</p>	<p>Keine Ergänzung</p>

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
----	---------------------------------	------------------------	----------------------

Karte			
	<p>Abweichung von der Regelbauweise mehr. [Erläuterungsbericht Pos. 4.1]</p> <p>Eine Geschosserweiterung auf die Aussenparkplätze und Rangierfläche der Anlieferung eliminiert die Lärmemissionen gegenüber der Nachbarliegenschaften (Wohnbauten) und erhöht die Verkehrssicherheit des Rangierverkehrs zur Anlieferung auch bei ungünstiger Witterung.</p>	<p>Höhe von rund 4.50 m erforderlich.</p> <p>Auch hinsichtlich der ortsbaulichen Eingliederung wird die vorgeschlagene Erweiterung des bestehenden Gebäudevolumens als angemessen und verträglich eingeschätzt. Die Erweiterung übernimmt den Charakter der bestehenden Überbauung.</p>	
		<p>Berücksichtigung</p> <p>Kenntnisnahme.</p>	

76885	Antrag / Bemerkung	Bemerkung	Anmerkung
	<p>Eine Erweiterung der Liegenschaft Rössliguet soll mit Blick auf Langfristigkeit angegangen werden.</p> <p>Die Einwohnerzahlen in Kaltbrunn steigen fortwährend. Das Projekt soll diesen Umstand entsprechend berücksichtigen</p>	<p>Um im Dorfzentrum von Kaltbrunn auch langfristig eine ansprechende Einkaufsmöglichkeit anbieten zu können, soll die Ladenfläche erweitert und die Anlieferung optimiert werden. Es wurden bereits in einem frühen Projektstadium</p>	<p>Keine Ergänzung</p>

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			
	<p>Das Projekt zeigt sich als Insellösung im Alleingang, ohne Einbezug der angrenzenden Liegenschaften.</p> <p>Die Parkplatzsituation im Dorf ist (mindestens längerfristig) unbefriedigend.</p> <p>Begründung</p> <p>Das aktuell geplante Bauvorhaben gestaltet sich als Flickwerk. Der Aufwand zugunsten der relativ kleinen zu erwartenden Nutzflächenerweiterung ist unverhältnismässig und entspricht nicht einer langfristig befriedigenden Lösung, für eine aufstrebende und attraktive? Gemeinde!</p> <p>Eine Wohnüberbauung "Im Dorf" wird durch eine Erweiterung der Liegenschaft Rössliguet in geplanter Form, keineswegs an Attraktivität gewinnen. Lärmbeschwerden sind nur Fragen der Zeit.</p> <p>Eine Erweiterung der Liegenschaft soll zusätzlich in die Höhe erfolgen.</p>	<p>Gespräche mit möglichen Ladenbetreibenden geführt, um deren Bedürfnisse abzuholen. Somit wird aus Sicht der Grundeigentümerin und der Projektverfassenden ein zeitgemässes und langfristig zweckmässiges Einkaufsangebot für Kaltbrunn geschaffen.</p> <p>Auch eine zusätzliche Erweiterung mit Wohnflächen und eine Überbauung des Parkplatzes wurden geprüft, jedoch aus verschiedenen Gründen nicht weiterverfolgt. Eine Aufstockung des bestehenden Gebäudes wäre aufgrund der Statik und der Brandsicherheit äusserst aufwendig. Eine Überbauung des offenen Parkplatzes wäre aufgrund der notwendigen Höhe des Erdgeschosses ungünstig: Um die Befahrbarkeit mit LKWs zu gewährleisten wäre eine lichte</p>	

Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Bericht der Teilnehmerrückmeldungen vom 21. Dezember 2023

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			
	<p>Mit zusätzlicher Überdeckung der Rangier- und Zufahrtsflächen kann die Betriebssicherheit garantiert und zusätzliche Lärmbelastung eliminiert werden.</p> <p>Dabei wollen in diesem Projekt Parkplätze eher abgebaut, statt der zu erwartenden erhöhten Kundenfrequenz, erweitert werden.</p>	<p>Höhe von rund 4.50 m erforderlich.</p> <p>Das Projekt ist mit der angestrebten Gemeindeentwicklung gemäss laufender Ortsplanungsrevision und mit den Entwicklungsabsichten auf den umliegenden Grundstücken abgestimmt. Zu diesem Zweck fanden verschiedene Gespräche mit Gemeindebehörden und Grundeigentümern statt.</p> <p>Die Gesamtanzahl an Parkfeldern soll mit dem Projekt unverändert bleiben und die Parkfelder sollen – ausserhalb der Geschäftszeiten – auch weiterhin für Dritte zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Anlieferung wird mit der Integration ins Gebäude gegenüber heute sowohl aus betrieblicher Sicht als auch</p>	

Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Bericht der Teilnehmerrückmeldungen vom 21. Dezember 2023

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			

bezüglich der Lärmemissionen optimiert.

Berücksichtigung

Kenntnisnahme

75727	Antrag / Bemerkung	Bemerkungen	Anmerkung
	<p>Geschätzte Damen und Herren</p> <p>Trotz besuchen des Infoabend ist mir nun beim genauen Betrachten des Situationen Plan einiges nicht klar.</p> <p>- Zu welcher Liegenschaft gehört der Gehweg unterhalb des geplanten Angestellten Parkplatz?</p> <p>- Gibt es Sicherheitsvorkehrungen, damit nicht ein Auto über den Rand des Parkplatz hinaus fahren und auf den Gehweg stürzen kann?</p>	<p>Die Wegverbindung vom Rössliguetweg zum Gebäude Rössliguet (Laden) befindet sich auf der Parz. Nr. 133 und somit im Eigentum der EVK. Der Zugangsweg zu den Wohngebäuden Brändliguet 7, 9, und 11 befindet sich auf der Parz. Nr. 1439 und somit im Eigentum der Stockwerkeigentümer auf dieser Parzelle.</p> <p>Es werden Sicherheitsvorkehrungen getroffen, die ein Abstürzen von Fahrzeugen verhindern.</p>	Keine Ergänzung

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			
	<p>- Gibt es Vorschriften für die Winterbewirtschaftung dieses Parkplatzes?</p> <p>Da sich die Mauer sehr nahe dem Verlauf unseres Zugangswegs zu Haus 11 befindet, wüsste ich auch gerne:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wohin wird der Schnee von der Mauer aus entsorgt? 2. Ist etwas vorgesehen, um das Wasser entlang oder unter der Mauer aufzufangen, damit dieses nicht auf den Weg fließt und zu Eis gefrieren kann? <p>Besten Dank für eine Rückmeldung</p> <p>Begründung</p> <p>Möglichste Sicherheit für Fussgänger auf dem Gehweg hinter Brändliguet</p>	<p>Diese werden im Bauprojekt geplant.</p> <p>Die Parkplätze für die Kunden sowie für Angestellten sollen ganzjährig genutzt und dementsprechend auch im Winter geräumt werden. Der Überbauungsplan enthält keine Bestimmungen bezüglich der Bewirtschaftung der Parkplätze im Winter.</p> <p>Die künftige Entsorgung/Zwischenlagerung von Schnee wurde im aktuellen Projektstand noch nicht geplant. Entsprechend kann dazu noch keine Aussage gemacht werden. Selbstverständlich darf der Winterdienst nicht zu Lasten der umliegenden Liegenschaften erfolgen.</p> <p>Jeder Grundeigentümer ist gemäss den nationalen und kantonalen Gewässerschutz-Bestimmungen für die korrekte Versickerung bzw.</p>	

Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Bericht der Teilnehmerrückmeldungen vom 21. Dezember 2023

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			
	7 - 11, da sonst keine andere Möglichkeit besteht zu den Häuer zu gelangen.	Ableitung von Oberflächenwasser (auch Schmelzwasser) verantwortlich. Mit dem Bauprojekt ist ein Entwässerungskonzept einzureichen. Ein Abfluss von Wasser auf ein Nachbargrundstück – wie von Ihnen befürchtet – ist nicht zulässig. Berücksichtigung Kenntnisnahme. Die Anliegen werden im Bauprojekt berücksichtigt.	
76879	Antrag / Bemerkung Lärmbelastung und entsprechende Lärmschutzmassnahmen müssen in der Detailplanung realistisch, glaubhaft und nachvollziehbar aufgezeigt werden.	Bemerkungen Die Lärmemissionen der Anlieferung werden mit der Integration der Laderampe ins Gebäude gegenüber heute reduziert. Auch die Einhausung eines Teils der	Anmerkung Keine Ergänzung

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			

Begründung

Lärmemissionen auf die angrenzenden Wohn-Liegenschaften werden durch das Verschieben der Belade- / Entladestelle, näher zu den Wohnbauten hin, noch zusätzlich an Intensität zulegen. Durch Vergrößerung der Verkaufsfläche und der Bevölkerungszunahme in Kaltbrunn ist eine Zunahme der Kundensequenz zu erwarten. Die Wohnqualität in den angrenzenden Liegenschaften wird arg in Mitleidenschaft gezogen werden.

heute offenen Kundenparkplätze wird sich bezüglich Lärmemissionen positiv auswirken. Die getroffenen Lärmschutzmassnahmen sowie die Einhaltung der Lärmgrenzwerte werden im Bauprojekt aufgezeigt. Auf eine schalldämmende Ausgestaltung der Oberflächen im Anlieferungsbereich wird geachtet.

Um negative Auswirkungen auf die Nachbarschaft zu minimieren, ist die EVK bereit, gegenüber dem Brändliguet ein Abschluss der Parkierungsflächen und der Anlieferung mit einer Hecke oder Mauer zu prüfen (um ein Blenden durch Scheinwerfer zu verhindern und die Lärmemissionen zu reduzieren).

Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Bericht der Teilnehmerrückmeldungen vom 21. Dezember 2023

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			

Berücksichtigung

Kenntnisnahme. Die Anliegen werden im Bauprojekt berücksichtigt.

76696	Antrag / Bemerkung	Bemerkungen	Anmerkung
	<p>Lärmschutzmassnahmen und Auswahl der Gerätschaften bei der Docking- und Verladestation muss in der Detailplanung aufgezeigt werden</p> <p>Begründung</p> <p>Lärmimmissionen durch das Löschen- und Verladen von Gütern in LKW's und LKW's-Lastenzüge sowie Transporter werden auch wegen mehr Kundenfrequenzen und An-Abfahrten von PKW's für die angrenzenden Liegenschaften zunehmen und die Wohnhygiene empfindlich beeinträchtigen.</p>	<p>Die Lärmemissionen der Anlieferung werden mit der Integration der Laderampe ins Gebäude gegenüber heute reduziert. Auch die Einhausung eines Teils der heute offenen Kundenparkplätze wird sich bezüglich Lärmemissionen positiv auswirken. Die getroffenen Lärmschutzmassnahmen sowie die Einhaltung der Lärmgrenzwerte werden im Bauprojekt aufgezeigt. Auf eine schalldämmende Ausgestaltung der Oberflächen im Anlieferungsbereich wird geachtet.</p>	Keine Ergänzung

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			

Berücksichtigung

Kenntnisnahme. Die Anliegen werden im Bauprojekt berücksichtigt.

76882	Antrag / Bemerkung	Bemerkungen	Anmerkung
	<p>Parkflächen, Verkehrsflächen und Verkehrsflächen für Fussgänger sind zu entflechten.</p> <p>Zufahrt zu Parkflächen ist sicher zu gestalten.</p> <p>Auf den neuen Aussenparkplätzen ist für den Winterdienst ein Betriebskonzept aufzuzeigen.</p> <p>Begründung</p> <p>Der Rössliguetweg und die neu geplanten Aussenparkplätze kommen auf dieselbe Fläche zu liegen. Fussgänger, besonders Kinder, im</p>	<p>Fussverbindungen und Parkierung sollen generell entflochten werden. Auf dem Parkplatz eines Lebensmittelladens ist es aber kaum vermeidbar, dass die Verkehrsflächen auch von Zufussgehenden benutzt werden und sich diese hinter den parkierten Fahrzeugen bewegen.</p> <p>Die neuen Aussenparkplätze sind nur für die Benutzung durch Personal vorgesehen, womit die Anzahl Ein- und Ausfahrten geringgehalten wird. Die Fusswegverbindung kann entlang der Fassade</p>	<p>Keine Ergänzung</p>

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			
	<p>Rangierbereich parkierter Fahrzeuge ist sehr gefährlich und zu verhindern.</p> <p>Die Zufahrt zu den neuen Aussenparkplätze ist eng und gestaltet sich unübersichtlich zu befahren. Bei gleichzeitigem Gegenverkehr praktisch unmöglich.</p> <p>Beim Winterdienst der neuen Aussenparkplätze erfolgt keine Räumung auf Kosten angrenzender Liegenschaften.</p>	<p>geführt und somit bestmöglich von der Parkierung entflochten werden.</p> <p>Die Zufahrt zu den neuen Aussenparkplätzen wird aufgrund der Situation mit einer Lichtsignalanlage geregelt und wird wechselseitig im Einrichtungsverkehr erfolgen.</p> <p>Die Bewirtschaftung der Parkplätze wird zu einem späteren Zeitpunkt konkret geprüft. Der künftige Winterdienst wurde im aktuellen Projektstand noch nicht geplant. Entsprechend kann dazu noch keine Aussage gemacht werden. Selbstverständlich darf der Winterdienst nicht zu Lasten der umliegenden Liegenschaften erfolgen.</p> <p>Jeder Grundeigentümer ist gemäss den nationalen und kantonalen Gewässerschutz-Bestimmungen für die</p>	

Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Bericht der Teilnehmerrückmeldungen vom 21. Dezember 2023

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			

korrekte Versickerung bzw. Ableitung von Oberflächenwasser (auch Schmelzwasser) verantwortlich. Mit dem Bauprojekt ist ein Entwässerungskonzept einzureichen. Ein Abfluss von Wasser auf ein Nachbargrundstück – wie von Ihnen befürchtet – ist nicht zulässig.

Berücksichtigung

Kenntnisnahme. Die Anliegen werden im Bauprojekt berücksichtigt.

76692	Antrag / Bemerkung	Bemerkungen	Anmerkung
	Platzierungen der Anzahl Aussenparkplätze müssen halbiert werden und sind hinsichtlich Niveau soweit zu senken, dass keine 2 bis 3 Meter hohe Stützmauer auf der Grenze zu den Liegenschaften	Die Höhenlage des neuen Aussenparkplatzes und damit die erforderliche Höhe der Stützmauer zum Brändliguet werden im Rahmen der Möglichkeiten minimiert. Die	Keine Ergänzung

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			
	<p>Brändliguet 2029 und 2030 erstellt wird.</p> <p>Sicherheitsrelevante Vorkehrungen sind bei den Aussenparkplätzen zu bauen, damit Fahrzeuge unmöglich auf den privaten Durchgangsweg der Liegenschaften Brängliguet 2029 und 2030 (irrtümlich) gelangen könnten.</p> <p>Begründung</p> <p>Es entstehen erhebliche Beeinträchtigungen von Nachbarinteressen. Auch wenn der Grenzabstand zwar eingehalten wird, ist es inakzeptabel, dass mindestens 4-5 der vorgesehenen Abstellplätze während 7 Tagen und 24 Stunden belegbar sind. Der Durchgangsweg wird zunehmend von Anwohnern auch mit Kindern genutzt, die Richtung Zentrum und Kinderkrippe laufen.</p>	<p>Anlage muss den nach Baureglement erforderlichen Grenzabstand einhalten. Die verbleibenden Grünflächen werden im Rahmen des Bauprojekts aufgewertet, wovon die Liegenschaften des Brändliguets profitieren werden.</p> <p>Die bestehende Wegverbindung vom Rössliguetweg zum Gebäude Rössliguet (Laden) soll beibehalten werden. Der Weg soll auch künftig nicht von Autos und Motorrädern (MIV) befahren werden. Eine entsprechende Ausgestaltung und Signalisation wird im Bauprojekt geplant.</p> <p>Die neuen Aussenparkplätze sind nur für die Benutzung durch Personal vorgesehen, womit die Anzahl Ein- und Ausfahrten geringgehalten wird. Es wird geprüft, wie die Zufahrt zu diesen</p>	

Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Bericht der Teilnehmerrückmeldungen vom 21. Dezember 2023

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			

Aussenparkplätzen für Unberechtigte verhindert werden kann (Schranke/Tür).

Um negative Auswirkungen auf die Nachbarschaft zu minimieren, ist die EVK bereit, gegenüber dem Brändliguet ein Abschluss der Parkierungsflächen und der Anlieferung mit einer Hecke oder Mauer zu prüfen (um ein Blenden durch Scheinwerfer zu verhindern und die Lärmemissionen zu reduzieren).

Berücksichtigung

Teilweise Berücksichtigung.

76699	Antrag / Bemerkung	Bemerkungen	Anmerkung
	Sicherheitsaspekte beim Rössliguetweg 5.31 muss hinsichtlich zunehmender Nutzung von Fussgängern, Fahrräder, E-Trottinett, Mottorräder und insbesondere für	Die bestehende Wegverbindung vom Rössliguetweg zum Gebäude Rössliguet (Laden) soll beibehalten werden. Der Weg	Keine Ergänzung

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			
	<p>Behinderte eingeplant und aufgezeigt werden</p> <p>Begründung</p> <p>Die heutige Führung ist Sicherheitsgefährdend angelegt. Das Befahren des Durchgangsweg darf nur für Rollstuhlfahrer möglich gemacht werden. Die Verkehrsführung zwischen Rössliguet-Zentrum und Brändliguet-Quartier muss durch die Gemeindebehörde über den Brändliguetweg (5.04?) umgeleitet werden können. Aber auch hier sind Sicherheitsgefährdende Ecke zu entschärfen. Diesbezüglich wurde von der Behörde nach angekündigter Prüfung leider keine Entscheidung für die Kostenübernahme und Ausführung getroffen worden.</p>	<p>soll auch künftig nicht von Autos und Motorrädern (MIV) befahren werden. Eine entsprechende Ausgestaltung und Signalisation wird im Bauprojekt geplant.</p> <p>Der erwähnte Brändliguetweg liegt ausserhalb des Planungsgebiets. Im Rahmen der Änderung des Überbauungsplans kann dazu keine Aussage getroffen werden.</p> <p>Im Rahmen der Arealentwicklung «Im Dorf» soll der Rössliguetweg bis zur Uznacherstrasse verlängert werden. Die Änderung des ÜP Rössliguet ist davon jedoch nur am Rande tangiert. Die beiden Projekte sind aufeinander abgestimmt.</p>	
	<p>Zusätzlich ist nicht ersichtlich, wie und in welcher Form und Führung der Rössliguetweg 5.31 mit dem Projekt "Wohnüberbauung Im Dorf" in</p>	<p>Berücksichtigung</p> <p>Teilweise Berücksichtigung.</p>	

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			

Einklang und weiterhin geführt und bestehen bleibt.

78174	Antrag / Bemerkung	Bemerkungen	Anmerkung
	<p>Durch die Anpassung des Überbauungsplans «Rössliguet» werden der Bau-Perimeter und das Gebäude vergrössert sowie die Parkierungsflächen angepasst und verlegt.</p> <p>Eine Erweiterung nach Südwesten in Richtung Überbauung Brändliguet 7, 9 und 11 ist geplant. Diese Fläche umfasst aktuell Wiesland und die öffentlich nutzbare Wegverbindung zum Rössliguetweg. Gemäss Situationsplan «Rössliguet» sollen Aussenparkplätze für die Angestellten entstehen. Als direkte Nachbarn haben wir grosse Bedenken und bitten den Gemeinderat auf eine Erweiterung von Aussenparkplätzen für die Angestellten zu verzichten. Falls diese trotzdem gebaut würden, muss unbedingt auf folgendes geachtet werden:</p>	<p>Die Gesamtanzahl an Parkfeldern soll mit dem Projekt unverändert bleiben. Aufgrund der baulichen Erweiterung wegfallende Parkfelder werden ersetzt.</p> <p>Die neuen Aussenparkplätze sind nur für die Benutzung durch Personal vorgesehen, womit die Anzahl Ein- und Ausfahrten geringgehalten wird. Es wird geprüft, wie die Zufahrt zu diesen Aussenparkplätzen für Unberechtigte verhindert werden kann (Schranke/Tür).</p> <p>Die Höhenlage des neuen Aussenparkplatzes und damit die erforderliche Höhe der Stützmauer zum Brändliguet werden im Rahmen der Möglichkeiten minimiert. Die</p>	<p>Es ist keine Erweiterung der Aussenparkplätze geplant. Im Übrigen keine Ergänzungen.</p>

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			

Das Niveau der geplanten Parkfläche soll so abgesenkt werden, dass unsere Wohnung im EG nicht von einer hohen Mauer verdeckt wird. Dadurch würde viel weniger Tageslicht eindringen und unsere Eigentumswohnung an Attraktivität und Wert verlieren.

Wenn eine Absturzsicherung montiert werden muss, soll bitte keine Leitplanke, sondern ein schlichtes Geländer montiert werden.

Der Grenzabstand zur Überbauung Brändliguet 7, 9 und 11 soll vergrössert werden, da wir befürchten, wenn die Parkplätze so dicht an die Grenze gebaut werden, dadurch mehr Lärm entsteht und die Scheinwerfer der Autos direkt in unsere Wohnung leuchten.

Die Wegverbindung zum Rössliguetweg bestehen bleibt sowie zusätzlich eine Treppe mit direktem Zugang zum Brändliguet erstellt wird.

Anlage muss den nach Baureglement erforderlichen Grenzabstand einhalten. Die verbleibenden Grünflächen werden im Rahmen des Bauprojekts aufgewertet, wovon die Liegenschaften des Brändliguets profitieren werden.

Es werden Sicherheitsvorkehrungen getroffen, die ein Abstürzen von Fahrzeugen verhindern. Diese werden im Bauprojekt geplant.

Um negative Auswirkungen auf die Nachbarschaft zu minimieren, ist die EVK bereit, gegenüber dem Brändliguet ein Abschluss der Parkierungsflächen und der Anlieferung mit einer Hecke oder Mauer zu prüfen (um ein Blenden durch Scheinwerfer zu verhindern und die Lärmemissionen zu reduzieren).

Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Bericht der Teilnehmerrückmeldungen vom 21. Dezember 2023

ID	Antrag / Bemerkung / Begründung	Reaktion Bauherrschaft	Anmerkungen Gemeinde
Karte			

Die Wegverbindung zum Rössliguetweg mit einem Fahrverbot signalisiert wird.

Begründung

Grundsätzlich stehen wir einer Erweiterung des Ladengebäudes positiv gegenüber. Es gefällt uns sehr gut im Brändliguet und wir möchten, dass das weiterhin so bleibt. Daher hoffen wir, dass Sie unsere Anliegen ernst nehmen und entsprechend berücksichtigen.

Die bestehende Wegverbindung vom Rössliguetweg zum Gebäude Rössliguet (Laden) soll beibehalten werden. Der Weg soll auch künftig nicht von Autos und Motorrädern (MIV) befahren werden. Eine entsprechende Ausgestaltung und Signalisation wird im Bauprojekt geplant.

Eine direkte Wegverbindung (Treppe) zwischen dem Rössliguet und der Überbauung Brändliguet ist aus Sicht der EVK möglich. Sie müsste allerdings von der Miteigentümergeinschaft gemeinsam beantragt und finanziert werden.

Berücksichtigung

Teilweise Berücksichtigung.

Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Bericht der Teilnehmerrückmeldungen vom 21. Dezember 2023